

**BUND FORDERT VOM SENAT  
ENERGISCHES HANDELN  
FÜR DEN KLIMASCHUTZ**

**KLIMANEUTRALITÄT**

**BIS 2038 ERFORDERT**

**UMSETZEN IM GROSSEN STIL**



Illustration: rawpixel.com and pch.vector | Freepik

Die Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft biegt in die Zielgerade ein – Anlass für eine kritische Bilanz der Klima- und Umweltpolitik des rot-grün-roten Senats.



**MARTIN RODE**  
Landesgeschäftsführer

**T**rotz einer ambitionierten Koalitionsvereinbarung beschränkte sich auch in der laufenden Legislatur Klimaschutz auf punktuelle Projekte ohne Breitenwirkung.

Zwar hatte die Bürgerschaft beschlossen, Bremen und Bremerhaven zu Solarcities zu verwandeln und umgehend eine Solarpflicht einzuführen. Doch neue Solaranlagen auf öffentlichen Immobilien sind immer noch die große Ausnahme. Die Solarpflicht für alle Neubauvorhaben befindet sich in einer Warteschleife. Das überfällige Wärmegesetz mit einer Planung, wie Gebäude in jedem Straßenzug zukünftig beheizt werden, fehlt weiterhin.

Auch die Verkehrswende ist nicht wirklich vorangekommen. So sollten für den Radverkehr neue Weserbrücken und Radpremiumrouten entstehen. Bis zur Bürgerschaftswahl werden von einer Premiumroute nur kürzere Teilstücke gebaut sein. Für durchgängige längere Routen und die wichtigen neuen Weserquerungen bleibt es vorerst bei Planungen.

Erst jetzt, fast am Ende der Legislatur zeichnet sich mit dem parteiübergreifend beschlossenen Abschlussbericht der Klima-Enquetekommission ein Masterplan zur Klimaneutralität bis 2038 ab. Der Senat hat mit der kürzlich beschlossenen Klimaschutzstrategie und einem 2,5 Milliarden-

Programm wichtige Voraussetzungen geschaffen, um in den nächsten vier Jahren endlich richtig in die Umsetzung zu kommen. Immerhin wurde gegen den Widerstand der Baulobby doch noch der „Bremer Standard“ beschlossen, so dass zumindest der Neubau fit für eine klimaneutrale Zukunft werden kann.

Ein Leitgedanke im „Bremer Standard“ ist ein viel schonenderer Umgang mit kostbaren begrenzten Naturflächen. Viele Bauvorhaben kranken denn auch bislang am mangelhaften Umgang mit Natur.

Markante Beispiele, mit denen wir uns auseinandergesetzt haben, finden Sie auf der nächsten Seite.

## WIDERSTAND GEGEN BEBAUUNG DER HORNER SPITZE

Der BUND hat seit Herbst 2021 gemeinsam mit „Kinder Wald und Wiese Bremen“, dem Kleingartenverein Schwachhausen und der Bürgerinitiative Horner Spitze den Widerstand gegen Gewerbeplanungen in der Horner Spitze organisiert. Im Frühjahr 2022 wurden über 6.000 Unterschriften zur Rettung der Horner Spitze gesammelt, die in einer lautstarken Protestaktion an Wirtschaftsstaatsrat Sven Wiebe übergeben wurden. Spätestens da wurde der rot-grün-roten Koalition klar, dass die Erweiterung des Technologieparks über



die Eisenbahnlinie Bremen-Hamburg hinweg ins Grün zwischen Bürgerpark und Riensberger Friedhof kein Selbstläufer ist. Im Oktober starteten wir dann eine Online-Petition an die Bremische Bürgerschaft, die von mehr als 2.500 Menschen mitgezeichnet wurde. Einen ersten Erfolg gab es bereits, denn die Grünen haben sich bei ihrem Parteitag für den Erhalt der Horner Spitze als naturbelassene Kinderspieloase ausgesprochen.

MARTIN RODE

## ERFOLG BEIM GEWERBEGEBIET HANSALINIE

Die Einwendungen des BUND bei der Gewerbegebietserweiterung in der Arberger Marsch wegen Waldzerstörung und viel zu geringer Kompensation der Naturverluste wurden lange völlig ignoriert. Erst die öffentliche Klage-Androhung wegen offenkundiger Rechtswidrigkeit des Bebauungsplanentwurfes machte den Weg für Verhandlungen des BUND mit den senatorischen Behörden frei.

Im Ergebnis erreichte der BUND eine Verdreifachung der naturschutzrechtlichen Kompensationsflächen auf über 80 ha und

gegen zunächst heftigen Widerstand von Wirtschaftsvertreter\*innen den Erhalt des größeren Teils des Waldes von rund 3,5 ha. Damit wurde auch der Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz Rechnung getragen. Lebensraum für gefährdete und streng geschützte Vogelarten wie Lerchen, Goldammern und Greifvögel konnte so gesichert werden. Auch für den Insekten-schutz sind die zusätzlichen Flächen - extensives Grünland und Heckenlandschaft mit Bio-Äckern - bedeutsam.

JOACHIM SEITZ



Blick in einen Teil des Waldes, der nun erhalten bleibt. Foto: J. Seitz



## VERANSTALTUNGEN ZUR BÜRGERSCHAFTSWAHL

22. März 2023 um 19 Uhr, Überseemuseum Bremen

### MOBILITÄTSWENDE - BAUSTEIN RADVERKEHR: IN VIER ETAPPEN ZUR KLIMANEUTRALITÄT 2038

Wie gelingt die Umsetzung eines zukunftsfähigen Radverkehrs als Baustein einer umfassenden Verkehrswende? Politische Podiumsdiskussion von BUND Bremen und ADFC Bremen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen unter [www.bund-bremen.net](http://www.bund-bremen.net) oder über unseren Newsletter. Anmeldung unter [annika.fuchs@bund-bremen.net](mailto:annika.fuchs@bund-bremen.net)

23. April 2023

### FAHRRADDEMO FÜR DIE VERKEHRSWENDE ZUR BÜRGERSCHAFTSWAHL

Wir möchten gemeinsam Druck auf Bremer Politiker\*innen machen: Die Verkehrswende soll nicht nur diskutiert, sondern endlich umgesetzt werden! Dafür radeln wir durch die Bremer Innenstadt. Eine Veranstaltung von BUND Bremen, ADFC Bremen, FUSS e.V., einfach einsteigen, VCD u.a.. Weitere Informationen zur Demo unter [www.bund-bremen.net](http://www.bund-bremen.net) oder über unseren Newsletter.

## FÜR UMWELT UND NATUR: JETZT BUND-MITGLIED WERBEN!

Der BUND ist ein Mitgliederverband. Zum einen führen die vielen ehrenamtlichen Mitglieder Pflegeeinsätze, Projekte und Aktionen zum Umwelt- und Naturschutz durch, zum anderen finanziert sich der Verband weitgehend aus den Mitgliedsbeiträgen.

Jedes neue Mitglied ist eine tatkräftige Unterstützung für den BUND bei seiner Arbeit für Umwelt und Natur. Politisch gewinnt der BUND umso mehr an Einfluss, je mehr Mitglieder er hat. Effektiven Umwelt- und Naturschutz und eine starke Lobby für Umwelt und Natur gibt es außerdem nicht zum Nulltarif. Auch hier hilft es, je mehr Mitglieder der BUND zählt. Zwei starke Argumente, um im BUND Mitglied zu werden!

Wir würden uns daher freuen, wenn Sie als Mitglied des BUND Bremen im Rahmen unserer neuen Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ dem Verband neue Verbündete vermitteln. Bitten Sie Freund\*innen, Kolleg\*innen, Bekannte und Verwandte um Unterstützung für unsere Umwelt, indem diese dem BUND beitreten. Jedes Mitglied zählt. Für Ihre Vermittlung halten wir ein Dankeschön bereit: Wenn Sie ein neues Einzelmitglied werben, erhalten Sie eine Prämie aus dem BUND-Laden, wahlweise einen Nistkasten oder einen Einkaufsgutschein im Wert von 20 Euro. Werben Sie eine Familie, können Sie zwischen einer Brotbox oder einem Einkaufsgutschein im Wert von 30 Euro wählen. Der BUND dankt Ihnen schon im Voraus für Ihr Engagement. Und die Natur sowieso.

BERND QUELLMALZ

### Mitglieder werben Mitglieder um Umwelt und Natur zu stärken!

Jedes neue Mitglied ist eine wichtige Stimme für Klima-, Umwelt- und Naturschutz.

Unser Dankeschön für die Mitgliedergewinnung:

- Bei einer neuen Familienmitgliedschaft eine **BUND-Brotbox** oder ein **Einkaufsgutschein über 30 €** aus dem BUND-Laden.
- Bei einer neuen Einzelmitgliedschaft ein **BUND-Nistkasten** oder ein **Einkaufsgutschein über 20 €** aus dem BUND-Laden.



### INFOS & KONTAKT:



[www.bund-bremen.net/mitgliedwerden](http://www.bund-bremen.net/mitgliedwerden)  
[www.bundladen.de](http://www.bundladen.de)

### Ja, ich möchte Mitglied im BUND werden!

Einfach den ausgefüllten Antrag per Post oder eingescannt per E-Mail an uns schicken.

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum:          
Straße/Hausnr.: \_\_\_\_\_  
PLZ:       Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich möchte den monatlichen BUND-Bremen Newsletter abonnieren.

**Einzelmitgliedschaft** Bitte wählen Sie hier Ihren Mindestbeitrag und hier den Zahlmodus

<input type="radio"/> jährlich	<input type="radio"/> 60,- € entspricht 30,- € entspricht 5,- €	<input type="radio"/> 90,- € entspricht 45,- € entspricht 7,50 €	<input type="radio"/> 120,- € entspricht 60,- € entspricht 10,- €	<input type="radio"/> Anderer Betrag _____
<input type="radio"/> halbjährlich				
<input type="radio"/> monatlich				

**Familienmitgliedschaft** Bitte wählen Sie hier Ihren Mindestbeitrag und hier den Zahlmodus

<input type="radio"/> jährlich	<input type="radio"/> 72,- € entspricht 36,- € entspricht 6,- €	<input type="radio"/> 120,- € entspricht 60,- € entspricht 10,- €	<input type="radio"/> 180,- € entspricht 90,- € entspricht 15,- €	<input type="radio"/> Anderer Betrag _____
<input type="radio"/> halbjährlich				
<input type="radio"/> monatlich				

**Lebenszeitmitgliedschaft** einmalig  1.500,- €  2.500,- €

IBAN                       
BIC



Datum/ Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Geworben durch (Name und Anschrift): \_\_\_\_\_

Durch Ihre Unterschrift werden Sie Mitglied des BUND (BV) und erteilen diesem ein SEPA-Lastschriftmandat, mit dem Sie gleichzeitig Ihre Bank anweisen, die vom BUND auf Ihr Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mitgliedschaft ist jederzeit satzungsgemäß und ohne Angabe von Gründen kündbar. Gläubiger-ID: DE34 2220 0000 1038 26. Mit Ihrer Mitgliedschaft im Bundesverband sind Sie i.d.R. Mitglied des Landesverbands Ihres Wohnortes. Ihre Daten werden gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Die Nutzung erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Dieser Nutzung können Sie jederzeit widersprechen. Unter der o.g. Adresse erreichen Sie auch den Datenschutzbeauftragten des BUND. Eine ausführliche Erklärung zum Datenschutz finden Sie unter [www.bund.net/datenschutz](http://www.bund.net/datenschutz).

## KLIMAQUARTIERE OSTERHOLZ MITGESTALTEN

Im Bremer Osten befinden sich die „Klimaquartiere Osterholz“ mit dem Klimaquartier Ellener Hof und dem Klimaquartier Schweizer Viertel.

Ziel ist es, Klimaschutz im Alltagshandeln umzusetzen. Das Klimaquartier Ellener Hof entstand bereits Ende 2018 dank der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Gemeinsam mit Bürger\*innen haben der BUND Bremen und die Bremer Heimstiftung einen Aktionsplan entwickelt, der bis heute umgesetzt wird: Werkstätten zum Nähen, Reparieren

von Elektrogeräten und Holzmöbeln, ein Gemeinschaftsgarten, Tauschregale, ein Schulgarten u.a. bereichern das Quartier.

Das Klimaquartier Schweizer Viertel wurde im Mai 2022 ins Leben gerufen. Bewohner\*innen haben sich beim „Kippenmarathon“ engagiert oder klimafreundliche Kochkurse gebucht. In einem Vortrag wurden Energiespar-Tipps vermittelt. In einer Grundschule entsteht zurzeit ein Schulgarten.

Unterstützt werden die „Klimaquartiere Osterholz“ durch die Förderprogramme „Klimaschutz im Alltag“ und „Biostadt“ der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen.

Foto: B. Wingrat



**KATJA MUCHOW**  
stellv. Geschäftsführerin  
und Leiterin Bereich  
Klima- und Umweltschutz



Fotos: Karina Korfhage



## KLIMASCHUTZ ZUM GENIESSEN: ESSEN IN MEHRWEG

In Berlin und Bremen wurden gemeinsam mit Gastronom\*innen Mehrwegangebote für Takeaway-Essen getestet. Die Betriebe wurden in einer sechsmonatigen Erprobungsphase durch Beratungen sowie Informations- und Werbematerialien unterstützt. Ziel war es, Mehrweg zu fördern und zum Klimaschutz beizutragen. In Bremen haben 33 Gastronomiebetriebe Pool-Mehrwegsysteme getestet. Darunter waren neben Restaurants mit unterschiedlicher kulinarischer Ausrichtung auch Cafés, Kantinen und ein Supermarkt mit Mittagstischangebot. Fünf unterschiedliche Systemanbieter wurden durch die teilnehmenden Betriebe ausprobiert.

**i MEHR ZUM THEMA**  
[www.esseninmehrweg.de](http://www.esseninmehrweg.de)

**ESSEN IN MEHRWEG**  
WIR MACHEN MIT!

**Gastro stützen,  
Klima schützen.**

**WIEDERSEHEN MACHT FREUDE.  
MIT MEHRWEG. MACHEN SIE MIT!**

## SCHÜLER\*INNEN MACHEN SICH FIT IM KLIMASCHUTZ

Der BUND Bremen koordiniert seit vielen Jahren das schulische 3/4plus Energiesparprojekt im Land Bremen.

Die Schulen können Unterrichtsangebote rund um die Themen Klima, Energie und Wasser wahrnehmen. Gleichzeitig erhalten die Schulen eine Prämie, wenn sie selbst Strom, Wasser und Wärme einsparen, denn auch das eigene klimafreundliche Verhalten hilft dabei, den Verbrauch zu reduzieren. In Bremen kooperieren die gemeinnützige Klimaschutzagentur energiekonsens, die Senatorin für Kinder und Bildung, die Senatorin für Klimaschutz sowie Immobilien Bremen bei 3/4plus.

**i MEHR ZUM THEMA**  
[www.34plus.de](http://www.34plus.de)

**BUND VERMITTELT 254MAL WISSENS- UND HANDLUNGSKOMPETENZEN AN BREMER SCHULEN**

Im Jahr 2022 fanden diese Lern- und Erlebnismodule statt:

- „Energie“ und „Wasserdetektive“ in 86 Klassen (Stufe 2)
- „Wasseraktion“ in 57 Klassen (Stufe 3)
- „Energie clever nutzen“ in 47 Klassen (Stufe 4)
- „GPS Tour entlang der Weser“ rund um die Themen Wasser und Energie in 17 Klassen (Stufe 5 bis 7)
- „Kostbares Nass“ in 18 Klassen (Stufe 6 & 7)
- „Klimatour zum eigenen Verhalten durch die Bremer Innenstadt“ in 9 Klassen (Stufe 7 bis 10)
- „Klimaschutz zum Anfassen“ in 4 Klassen (Stufe 9)
- „Wasserexpedition mit Satellitenbildern“ in 16 Klassen (Mittel- und Oberstufe) statt.



Fotos: Mirja Bauer



**€ HELFEN SIE UNS BEIM KLIMASCHUTZ MIT EINER SPENDE**  
[www.bund-bremen.net/spenden-klimaschutz](http://www.bund-bremen.net/spenden-klimaschutz)

## HOHER BERATUNGSBEDARF BEI SONNENKRAFTWERKEN

**2022** war die BUND-Solarberatung für Unternehmen und Institutionen so gefragt wie nie zuvor.

Dabei werden jeweils bei einem Vor-Ort-Termin die Bedingungen für eine Solaranlage analysiert und in einem Kurzgutachten zusammengefasst. Die Dacheignung wird betrachtet, die Größe der Solaranlage abgeschätzt sowie die Ertragsprognose und der Eigenverbrauch berechnet. Des Weiteren wird die Wirtschaftlich-

keit dargestellt und Fördermöglichkeiten werden genannt. Unterstützt werden die Beratungen über die Klimaschutzagentur energiekonsens.

**i MEHR ZUM THEMA**  
[solarkataster-bremen.de](http://solarkataster-bremen.de)  
[solardach.bremerhaven.de](http://solardach.bremerhaven.de)  
[solar-in-bremen.de](http://solar-in-bremen.de)  
[solar-in-bremerhaven.de](http://solar-in-bremerhaven.de)



# ARBEITSKREISE UND EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

AUF VIELFÄLTIGE WEISE SETZEN SICH EHRENAMTLICH AKTIVE IN BREMEN UND BREMERHAVEN FÜR DEN UMWELT- UND NATURSCHUTZ EIN. AUF DIESEN SEITEN STELLEN WIR EINIGE AKTIVITÄTEN BEISPIELHAFT VOR.

## ARBEITSKREIS HÜHNER MIT NEUER LEITUNG

**K**aum hatten Gesche Trötschel und Elsa Laue, die beiden Initiatorinnen für einen Hühnerhof in der Kinderwildnis, Anfang 2018 die erforderlichen Fördergelder eingeworben, wurde mit dem Bau des Hühnergeheges begonnen.

Kurz darauf zogen die ersten Hühner ein. Planung, Bau und die Haltung der Tiere übernahmen die fast zwanzig Mitglieder des neu gegründeten AK Hühner.

Schnell erwiesen sich die Hühner verschiedener Rassen und der Hahn als Kindermagnet, ganz besonders, wenn es Küken zu bestaunen gab. Das Hühnergehege wurde zu einem festen Bestandteil der naturpädagogischen Angebote in der Kinderwildnis und zu einem richtigen Aushängeschild. Nun haben die beiden

Gründerinnen die Leitung des Arbeitskreises abgegeben. Der AK hat Katrin Stoppel und Kitti Bautz zu neuen Sprecherinnen gewählt.

Martin Rode

**WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH FÜR DIE INTENSIVE UND WEGWEISENDE AUFBAUARBEIT, DIE GESCHE TRÖTSCHEL UND ELSA LAUE GELEISTET HABEN.**

GESCHE TRÖTSCHEL



UND ELSA LAUE

Gründerinnen des AK Hühner

## ARBEITSKREIS KINDERWILDNIS ENGAGIERT BEI MÜCKE-THEATERSTÜCK



**W**ozu ist die Mücke da? Diese Frage beantworteten 28 Grundschüler\*innen in einem Theaterprojekt in der BUND-Kinderwildnis in Bremen.

Die Kinder probten von Mai bis September unter freiem Himmel und studierten auch ein Lied ein. Sie stellten ihre Masken und Kostüme mit Hilfe von Honorarkräften selbst her. Es entstanden Kulissen, Requisiten und Musikinstrumente aus Naturmaterialien.

In mehreren Akten wurden die Lebensräume von Pflanzen und Tieren dargestellt und die Notwendigkeit der Arten begründet. Im letzten Akt ging es um die Ursachen des Artensterbens. Zum Abschluss wurden den erwachsenen Zuschauer\*innen Baum-scheiben mit konkreten Forderungen übergeben.

KLAUS MILDE



## BUNTE ADELE SETZT SICH FÜR ARTENVIELFALT EIN



Aufhängen des Eulennistkastens durch das Team Bunte Adele sowie Lutz Wilke und Ekkehard Runge von der AG Eulenschutz der BioS in Osterholz-Scharmbeck. Foto: Sylvia Thomssen

**B**unt und vielfältig soll sich die Natur auf dem Gelände des Adelenstiftes in Bremen-Lesum entwickeln.

Dafür setzt sich das Projekt „Bunte Adele“ seit Oktober 2021 ein. Die jüngste Aktion des Kooperationsprojektes von BUND AK Bremen-Nord und Verein für Innere Mission war das Anbringen eines Nistkastens für Waldkäuze mit Unterstützung der AG Eulenschutz aus OHZ.

Nun ist die Hoffnung groß, dass die Eulenart das abwechslungsreiche Gelände aus Buchenwäldchen und Wiese annimmt und es Nachwuchs gibt. Neben Nisthilfen hat Bunte Adele in 2022 Obstbäume gepflanzt, ein Sandarium angelegt, Blühflächen ausgesät und Totholz- und Steinhaufen geschaffen. Weitere naturfördernde Maßnahmen sind geplant.

ANKE MIRSCH

## VERBÄNDE GRÜNDEN VERKEHRSWENDEBÜNDNIS BREMERHAVEN

**I**m März 2022 schlossen sich auf Initiative des BUND Unterweser e.V. Verbände und Initiativen zum Verkehrswendebündnis Bremerhaven zusammen.

Denn Klimaschutz und Verkehrswende bedeuten für Bürger\*innen in Bremerhaven einen Gewinn an Lebensqualität und Gesundheit, sind sich die Verbände sicher. Sie erwarten von den politisch Verantwortlichen die zügige Einleitung und Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen. Denn noch liegt der Anteil des Verkehrssektors

an den CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Seestadt bei ca. 30 Prozent. Das Bündnis hat bereits ein Positionspapier erstellt und verbreitet, eine Podiumsdiskussion organisiert, an der Europäischen Mobilitätswoche teilgenommen und eine Protestaktion zur Verkehrsminister\*innen-Konferenz durchgeführt.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen: bernd.quellmalz@nds.bund.net.

BERND QUELLMALZ



Mitte Oktober protestierten Verbände des Verkehrswendebündnisses und A20nie-Aktive anlässlich der Verkehrsminister\*innen-Konferenz in Bremerhaven für einen besseren ÖPNV und gegen den Neubau von Autobahnen. Foto: BUND / Maren Ihnen

## AKTIONSORIENTIERTER AK KLIMA

**D**er AK Klima setzt sich aus zwölf motivierten Bremer\*innen zusammen, die sich online und in Präsenz treffen.

Eine größere Aktion fand im Februar 2022 mit gestapelten Kisten von „Bauarbeiter\*innen“ als Symbol für die Baustelle Klimaschutz statt. Bei der Aktion wurden die Bürgerschaftsabgeordneten aufgefordert, ein Sofortprogramm Klimaschutz im

Land Bremen zu starten, das mehr als 60 Organisationen, darunter auch zahlreichen Kulturschaffende, tragen. Die Themen unserer Gruppe für 2023 stehen bereits: Klimaanpassung - Entsiegelung und mehr Grün in der Stadt, politische Arbeit auf Stadtteil- und Aktions- u. a. zur Bürgerschaftswahl.

Kontakt: ak\_klima@bund-bremen.net

KATJA MUCHOW



Die Kartons greifen die Klimaschutzthemen auf, die endlich angepackt werden müssen. Foto: Laila Muchow

## 22 BUND-KINDERGRUPPEN SIND AKTIV KINDER GEMEINSAM FÜR DIE NATUR BEGEISTERN

Der BUND Bremen hat sich zur Aufgabe gemacht, Kindern Natur- und Umweltschutz nahe zu bringen. Mit unterschiedlichen Formaten, Inhalten und Methoden erreichen wir unterschiedliche Zielgruppen. Es gibt Stadtteile, in denen Kinder so naturfern aufwachsen, dass erst Ängste vor allem, was krabbelt oder Ekel vor „Dreck“ abgebaut werden müssen. Ist dies überwunden und Neugier geweckt, ist das Entdecken der Natur, der verschiedenen Arten und der Ökologie möglich. Diese positiven Naturerlebnisse sind essentiell für ein Engagement für die Natur.

Feste **KINDERGRUPPEN** sind ein sehr gutes Format. Die Kinder erleben die Natur im Wandel der Jahreszeiten. Durch regelmäßige Erfahrungen entsteht Wissen über die heimische Natur. Gruppen bieten die Möglichkeit, praktische Naturschutzaktivitäten mit Kindern durchzuführen.

In manchen **STADTTEILEN** sind niedrigschwellige und regelmäßige Angebote wichtig. Meist funktioniert der Zugang zu den Kindern über Kooperationen vor Ort. Über Kinder und Mütter, die an unseren Projekten teilnehmen, gelangen die Naturthemen bis in die Familien.

Unsere **NATUR-AGS** sind ein anderes niedrigschwelliges Format. Unter „Aufholen nach Corona“ fördert Bremen Angebote für Kinder, um die Einschränkungen durch Corona auszugleichen. Dies ermöglichte im letzten Jahr die wöchentliche Durchführung von fünf weiteren Natur-AGs an Grundschulen sowie von drei Werkelgruppen in der Kinderwildnis.

Auch unsere drei **WALDCLUBS** oder die Gruppe in Bremen-St. Magnus tragen zu einer gesunden Entwicklung bei. Die Kinder kommen allerdings aus Familien, die das Draußensein fördern. Hier gibt es schon Wissen und Naturverständnis. Hier arbeiten wir freier. Es gibt kein festes Programm.

Wir geben eher Impulse, wie die Bestimmung eines Pilzes. In der heutigen getakteten Kindheit ist Zeit mit anderen Kindern in der Natur ohne Ziel sehr kostbar.

Unsere **NATURSCHUTZGRUPPEN** hingegen wollen Programm, wollen etwas für die Natur, gegen Artensterben tun. Eine Theatergruppe entwickelte 2022 im Projekt „Wozu ist die Mücke da?“ ein bitter-buntes Stück gegen das Artensterben (s. auch S. 6). Der Kiwi-Club ist ein tolles Format, um Eltern und Kinder, die sowieso in der Kinderwildnis sind, zusammenzubringen und zum Mithelfen zu motivieren.

TANJA GREISS

**i** MEHR ZUM THEMA MEER  
<https://www.bund-bremen.net/kinder-und-jugend>



Einfach beim Spielen das vielfältige Angebot der Natur nutzen – ob Bäume zum Klettern, Blätter zum Basteln oder Gräben, um verborgene Welten zu entdecken.



## FAMILIEN MIT HILFE VON NATURERFahrungen INTEGRIEREN

Knapp ein Drittel der Bremer Bevölkerung hat Migrationserfahrungen gemacht oder einen Migrationshintergrund. Diese Zahl wird – unter anderem durch Kriege und Klimawandel – weiter steigen. Umweltbildung kann auf den ersten Blick unwichtig für Menschen erscheinen, die aus Kriegen oder Naturkatastrophen fliehen.

Doch Natur kann Integration erleichtern, und vor allem tun regelmäßige und positive Naturerfahrungen der Seele von Kindern, aber auch von Erwachsenen, gut. Aus diesen Gründen macht der BUND vor allem in Bremen-Nord, aber auch in anderen Bremer Stadtteilen niedrigschwellige Naturerlebnisangebote, um Kindern und Familien aus vielfältigen Kulturen mit wenig oder

gar keinen Deutschkenntnissen solche Naturerfahrungen zu ermöglichen. Die Kooperation und Zusammenarbeit mit in den Stadtteilen gut verankerten Akteur\*innen spielt eine äußerst wichtige Rolle, um Menschen mit Migrationshintergrund zu erreichen.

Bei den Veranstaltungen in der Natur basteln Kinder und Familien mit Naturmaterialien, schnitzen, sammeln Wildkräuter, kochen über dem Lagerfeuer, knüpfen neue Kontakte, genießen das Draußensein, lernen spielerisch die heimischen Tiere und Pflanzen kennen und erzählen über die Natur aus der Heimat.

SCARLETT GAC



Fotos: Scarlett Gac

## BUNDJUGEND BREMEN 2022 – VON ZOOM AUF DIE STRASSE

Voll durchgeimpft gegen Corona konnte die BUNDjugend im letzten Jahr endlich wieder richtig durchstarten.

Auf der Kinderbrenniale haben wir mit kleinen und großen Künstler\*innen Demoschilder bemalt, beim Kneipenquiz „grünes“ Wissen abgefragt, verschiedene Banner in der Stadt verteilt, unsere Social Media Präsenz ausgebaut und waren oft auf der Straße unterwegs. Und das nicht nur in Bremen, sondern auch in Lützerath sowie in verschiedenen Wäldern deutschlandweit.

Auch Weiterbildung war bei uns wieder ein Thema, sodass wir erneut erfolgreich einen Juleica-Lehrgang in Bredbeck

durchführen konnten. Dabei konnten wir die Teilnehmenden befähigen, Kinder- und Jugendgruppen mit dem Schwerpunkt Umweltbildung zu leiten. Darüber hinaus haben wir viele

grüne Jugendorganisationen zu einem Netzwerktreffen eingeladen, um unsere Kräfte zu bündeln und uns gemeinsam Gehör zu verschaffen. Durch einen zweitägigen Open Space Workshop im Theater im Volkshaus konnten wir viele gute Ergebnisse sammeln und in Folge dessen das Netzwerk „Grüne Szene Bremen“ bilden, das uns alle miteinander vereint und in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden soll.

KONRAD KREUTZER



**i** NEWSLETTER DER GRÜNEN SZENE BREMEN  
Anmeldung über <https://kurzelinks.de/grueneszene>



# INSEKTENGARTEN AM WESERWEHR: OASE FÜR TIER UND MENSCH

**E**s ist Winter, und auch im BUND-Insektengarten am Weserwehr ist etwas Ruhe eingekehrt. Zeit für einen kleinen Rückblick auf das letzte Jahr, in dem viel passiert ist.

## EIN BEWEGTES JAHR VOLLER BLÜTEN

Anfang 2022 sah es hier noch ein wenig karg aus. Doch das blieb nicht lange so: Über 3.000 Pflanzen warteten nur auf den richtigen Moment. Schon im Februar blühten die Winterlinge. Bei jedem Besuch gab es etwas Neues zu entdecken. Nach und nach entfaltete sich der Garten. Noch im November konnten Insekten hier Nahrung finden.

## VIELE HELFENDE HÄNDE

Der Insektengarten wäre nichts ohne den „AK Insektengarten“: Eine nette, bunt gemischte Truppe mit über 20 Mitgliedern, die mit viel Interesse und Tatendrang dabei sind. Dazu zählte im Frühjahr eine Pflanzaktion mit Azubis und Ehrenamtlichen, bei der der Garten um über 400 Wildstauden bereichert wurde.

## EIN ORT DES LERNENS

2022 konnten wir mit Führungen und Vorträgen über 120 Personen erreichen und Wissen über Insekten(-schutz) vermitteln. Bald geht es weiter: Am 24. Februar gibt es einen Vortrag zum Thema „Lebens-



Schwebfliege und Erdhummel auf Nickender Distel. Foto: Thies Loose

raum für Insekten im eigenen Garten“. Mehr Infos und Anmeldung über [info@bund-bremen.net](mailto:info@bund-bremen.net) oder telefonisch per 0421 79 00 20. **THIES LOOSE**

# NATURSCHUTZARBEIT IM WESTLICHEN HOLLERLAND



Foto: B. Wingrat

**ANA MEYER**

Gebietsbetreuerin Hollerland

**S**eit Januar 2022 bin ich als Gebietsbetreuerin im Naturschutzgebiet „Westliches Hollerland“ tätig. Der Feuchtgrünlandkomplex weist eine besondere Flora und Fauna auf und bietet einen Lebensraum für unterschiedlichste seltene Arten.

Wiesenbrüter wie Kiebitz oder Bekassine finden hier noch Brutplätze. Im Frühjahr ist der Ruf balzender Moorfrösche zu hören, und in dem dichten Grabennetz tummeln sich geschützte Fischarten wie der Schlammpeitzger. Mehr als 40 gefährdete Pflanzenarten sind im Hollerland zu finden. Krebsscheren prägen das Bild in den Gräben. Aber auch auf den Wiesen und Weiden lassen sich unterschiedlichste Pflanzenarten finden, die auf den extensiv bewirtschafteten Flächen noch geeignete Lebensräume finden. Eine schonende Nutzung stellt eine der Grundvoraussetzungen

Kiebitzgelege im NSG Hollerland. Das Gebiet stellt eines der wenigen Bruthabitate für selten gewordene Vogelarten der Offenlandschaft dar. Foto: A. Meyer.



für den Erhalt dieser wertvollen Kulturlandschaft dar.

Als Gebietsbetreuerin bin ich das ganze Jahr über vor Ort tätig. Wir vertreten die Belange des Naturschutzes, verfolgen hierbei jedoch einen kooperativen Ansatz, welcher auch landwirtschaftliche Interessen berücksichtigt. Diese Herangehensweise stellte sich in den vergangenen Jahren als Erfolgsmodell heraus. Der Naturschutz wird weiterhin, auch angesichts der Herausforderungen durch den Klimawandel, für den Erhalt dieses wertvollen Lebensraumes eintreten.

Winterlich überstaute Flächen bieten Rastplätze und Überwinterungsquartiere für durchziehende Vögel. Foto: A. Schoppenhorst



Blühende Grabenvegetation im Spätsommer mit Sumpf-Haarstrang, Blutweiderich, Pfeilkraut, Krebsscheren und Igelkolben. Foto: A. Meyer



Fotos: Wolf Wichmann



# BUND MACHT SICH STARK FÜR DIE VIELFALT DER MEERE

## DAS BLAUE KLIMAWUNDER: WIE DAS MEER UNS (NOCH) ÜBER WASSER HÄLT

Blauer Planet, blaue Lunge, blauer Kohlenstoff. Diese Begriffe kommen nicht von ungefähr: Das Meer bedeckt 71 Prozent unseres Planeten, produziert mehr als die Hälfte unseres Sauerstoffes und speichert gigantische Mengen an Kohlenstoff. Damit ist das Meer der globale Klimaregulator und die größte Kohlenstoffsenke des Planeten. Es ist unser engster Verbündeter im Kampf gegen die menschengemachte Klimakrise. Doch die Aufnahmekapazität des Meeres ist begrenzt. Zerstörung und Verschmutzung durch menschliche Aktivitäten haben erhebliche Auswirkungen auf das Meer. Der Schutz des Meeres - insbesondere der Schutzgebiete - ist damit effektiv auch Klimaschutz. Der BUND hat dazu Faktenchecks veröffentlicht.

## RUHE BITTE! – UNTERWASSERLÄRM BELASTET DIE MEERE

Die Meeresumwelt ist ein Ort voller Geräusche. Unter Wasser kann der Lärm von vorbeifahrenden Schiffen, aber auch von Explosionen, Sonar oder Rammarbeiten herrühren. Der BUND setzt sich dafür ein, dass weltweit eine Geschwindigkeitsreduzierung um 20 Prozent für Handelsschiffe umgesetzt wird; dadurch wäre der Lärmeintrag um 60 Prozent gemindert. Sprengungen von Munitionsaltlasten dürfen nur stattfinden, wenn eine Bergung nicht möglich ist, und dann auch nur mit Blasenschleibern, die den Schall dämpfen. Die Suche nach Öl- und Gasvorkommen mit Schallkanonen muss gestoppt werden.



Foto: B. Wingrat



**NADJA ZIEBARTH**

leitet das BUND-Meeresschutzbüro der fünf norddeutschen Landesverbände und des Bundesverbandes.

## DIE ZUKUNFT DER FISCHEREI

Die Fischerei ist eine massive Bedrohung für die Artenvielfalt in unseren Meeren. Doch obwohl wir wissen, dass Fische keine unendliche Ressource sind, fischen und essen wir weiter, als wäre nichts gewesen. Im Angesicht der aktuellen Klima- und Biodiversitätskrise kann nur eine grundlegende Wende im Fischereimanagement sicherstellen, dass es in Zukunft noch Fische und Fischer\*innen in und auf unseren Meeren geben wird. Dazu hat der BUND im letzten Jahr mit „voice of the fish“ eine spektakuläre Kunstaktion umgesetzt.

Und dann war da noch der World Cleanup Day, an dem BUND-Aktive wieder 150 Liter Müll aus der Natur gesammelt haben. Besonders auffällig waren diesmal die vielen Süßigkeiten-Verpackungen.



## MEHR ZUM THEMA MEER

[www.bund.net/themen/meer-klima](http://www.bund.net/themen/meer-klima)  
[www.bund.net/unterwasserlaerm](http://www.bund.net/unterwasserlaerm)  
[www.bund.net/fischerei](http://www.bund.net/fischerei)  
[www.voiceofthefish.org](http://www.voiceofthefish.org)

# STABILE FINANZEN IN SCHWIERIGER ZEIT

**2022** war ein krisengeschütteltes Jahr. Corona ist noch nicht überwunden, da kommen die Schreckensnachrichten des Ukraine-Kriegs und in der Folge Energiekrise und Inflation. Umso erfreulicher ist es, dass der BUND Landesverband Bremen weiterhin einen Zuwachs auf nun über 9.000 Mitglieder zu verzeichnen hat.

Auch die Spendeneinnahmen sind noch stabil geblieben, wenngleich unsere Bitte um Weihnachtsspenden trotz eines guten Ergebnisses nicht mehr an die Höhe der Vorjahre herangereicht hat. Möglicherweise zeichnet sich hier nun die schwierigere wirtschaftliche Lage ab. Auf das kommende Wirtschaftsjahr blicken wir dennoch mit Zuversicht dank angekündigter Einnahmen aus Nachlässen und Vermächtnissen. Erfreulich sind darüber hinaus die zahlreichen Förderprojekte, die unsere Arbeit im Meeresschutz, im Klima- und Ressourcenschutz, in der Umweltbildung und im Naturschutz unterstützen.

ANJA SIEMERING UND MARTIN RODE

Foto: B. Wingrat

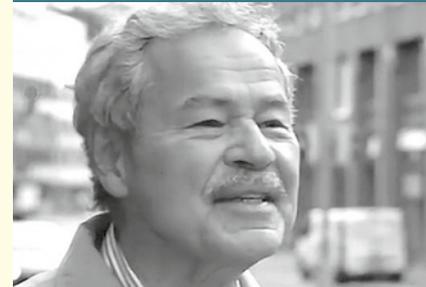


**ANJA SIEMERING**

Schatzmeisterin

*„Allen unseren Unterstützer\*innen und Spender\*innen ganz herzlichen Dank! Ihre Spenden ermöglichen unseren unabhängigen und streitfähigen Einsatz für Klima- und Naturschutz auf der Straße, in den Medien, gegenüber Politik und Verwaltung und auch im Gerichtssaal.“*

## NACHRUF JÜRGEN LÜTHGE



Quelle: Radio Bremen

Am 5. Oktober 2022 ist Prof. Dr. Jürgen Lüthge im Alter von 74 Jahren verstorben. Der Jurist gehörte zu den Initiatoren des Verbandsklagerechts für Umweltverbände, das erstmals in Bremen in einem Landesnaturschutzgesetz verankert wurde.

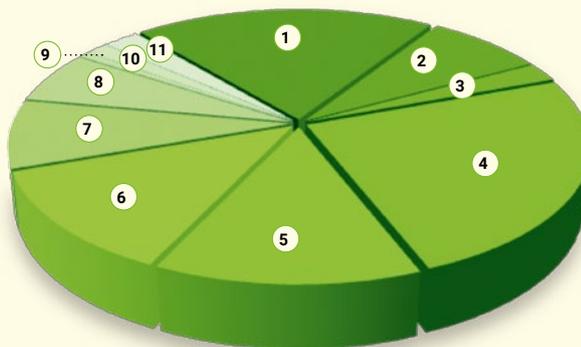
In seiner Zeit als Staatsrat im Umweltressort in den 1980er und 1990er Jahren ergab sich eine enge und freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem BUND, in dem er auch Mitglied wurde. Etliche naturschutzfachliche Projekte wurden in vertrauensvoller Weise vorangebracht, beispielsweise die Ausweisung der Borgfelder Wümmewiesen als Naturschutzgebiet im Jahr 1987.

Auch nach seinem Abschied aus dem Umweltressort riss sein Kontakt zum BUND nicht ab. So stellte sich Jürgen Lüthge noch im Jahr 2021 als Kandidat der Bremer Deichschutzliste („Deichschutz, Klimaschutz, Naturschutz“) zur Deichamtswahl beim Deichverband am rechten Weserufer zur Verfügung. Der BUND wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

JOACHIM SEITZ

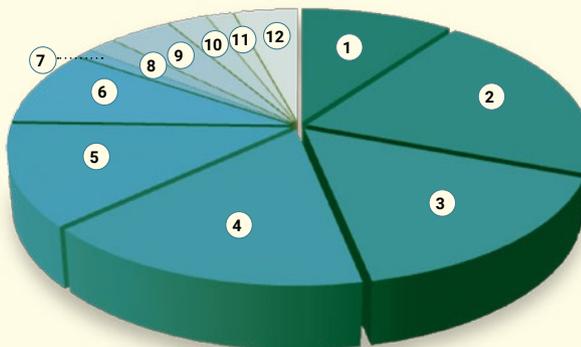
### EINNAHMEN 2022

1 Beiträge	390.400 €
2 Spenden, Bußgelder, Legate	154.000 €
3 Einkünfte Vermögensverwaltung	44.000 €
4 Förderungen Meeresschutz	476.600 €
5 Förderungen Naturschutz	251.700 €
6 Förderungen Klima, Ressourcenschutz, Verkehr	242.500 €
7 Förderungen Umweltbildung	159.700 €
8 Kostenbeteiligungen	122.100 €
9 Personalkostenzuschüsse	14.100 €
10 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	28.800 €
11 Auflösung von Rücklagen	46.900 €



### AUSGABEN 2022

1 Öffentlichkeitsarbeit	194.200 €
2 Meeresschutz	398.400 €
3 Naturschutz / Stadtökologie	310.300 €
4 Klima- und Ressourcenschutz, Verkehr	317.100 €
5 Umweltbildung / BUNDjugend	236.900 €
6 Verwaltung und Geschäftsführung	173.100 €
7 BFD / FÖJ	20.800 €
8 Raumkosten BUND-Haus	35.700 €
9 Bürokosten	79.400 €
10 BUND-Gruppen, Freiwilligenarbeit	49.300 €
11 Sonstige Kosten	33.400 €
12 Bildung von Rücklagen	82.200 €



Hier die Zahlen des vorläufigen Jahresabschlusses 2022. Der endgültige Jahresabschluss wird auf der Jahreshauptversammlung am 13.06.2023 um 17.30 Uhr im Saal der Friedensgemeinde, Humboldtstraße 175 / 177 vorgestellt.